

auf einen so würdigen Thronfolger. An welchen bessern Mann hätte er seine Julia verheirathen können? Und August war recht froh über diese Verbindung. Aber noch waren sie nicht fünf Jahre vermählt, so wurde Marcellus krank und — starb. August, Octavia und Julia waren untröstlich; das Volk theilte ihren gerechten Schmerz, und man sagte sich in die Ohren, Livia habe ihn heimlich vergiftet, um ihren Lieblingssohn Tiber dem August, der ihn wegen seiner versteckten, heuchlerischen Gemüthsart nicht leiden konnte, näher zu bringen. Indessen ist die Sache nicht erwiesen. Daß der Dichter Virgil seinen Tod besang und dafür kaiserlich belohnt wurde, ist schon erzählt worden. Als er die Verse dem August und der tiefgebeugten Octavia vorlas, zersprangen beide in Thränen und brachen in ein heftiges Schluchzen aus. Die gute Mutter hatte in ihm ihre einzige Hoffnung und Freude verloren. Sie lebte noch 12 Jahre, legte aber nie wieder die Trauer ab, floh alles Geräusch und war nirgends lieber als in der Dunkelheit der Einsamkeit.

August verheirathete darauf die Julia an seinen alten Freund und Minister, den Agrippa. Es war dies mehr eine Handlung der Dankbarkeit als der Zuneigung von Seiten der Julia; denn Agrippa war viel älter als sie, aber ein höchst verdienter Mann. Sie lebten nicht sonderlich glücklich; doch hatte August die Freude, aus dieser Ehe drei Enkel aufblühen zu sehen, von denen der jüngste kurz nach des Vaters Tode geboren wurde und darum Agrippa Posthumus hieß. Die beiden älteren hießen Cajus Cäsar und Lucius Cäsar, und machten den alten Großvater sehr glücklich. Er nahm sie an Kindesstatt an und bestimmte dem ältesten die Nachfolge, worüber Livia und Tiberius wieder heimlich ergrimten. Beide waren endlich alt genug, daß Augustus sie zu Felde schicken konnte; denn die Kriege dauerten, bald im Osten, bald im Westen, immerwährend fort, und nur eine kurze Zeit lang konnte unter Augustus — das dritte und letzte Mal seit Roms Erbauung — der Janustempel geschlossen werden. \*) Beide Jünglinge zeichneten sich im Kriege aus und erweckten recht schöne Hoffnungen; da starb der Jüngere plötzlich, erst 17 Jahre alt, in Gallien, und der Andere

\*) Augustus hat den Janustempel dreimal geschlossen; das erstmal 29 v. Chr. nach der Schlacht bei Actium, das zweitemal einige Jahre darauf, das drittemal im Jahre der Geburt Jesu Christi. Auch Nero ließ den Janustempel noch einmal schließen.